Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 99 (2012)
Heft: 1-2: Sonderbauten = Bâtiment spéciaux = Special buildings

Buchbesprechung: Neuerscheinungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

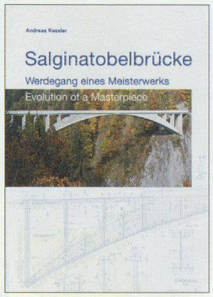
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Philipp Meuser (Hrsg.)
Krankenhausbauten / Gesundheitsbauten
Handbuch und Planungshilfe
736 S., über 600 Abb., € 98.– (bis 15. 2.), danach € 128.–/ Fr. 189.–
2011, 22,5 x 26 cm, 2 Bde. in Schuber
DOM publishers, Berlin
ISBN 978-3-86922-134-2

Viele Schweizer Spitäler sind in die Jahre gekommen und allerorten stehen Neu- und Umbauten an. Der als Planungshilfe gedachte Doppelband erscheint somit zur rechten Zeit: Mit rund 120 Beispielen, vor allem aus Deutschland, wird der aktuelle Stand in der Planung von Krankenhaus- und Gesundheitsbauten greifbar. Während der erste Teil Allgemeinkrankenhäuser und Gesundheitszentren behandelt, werden im zweiten Teil Spezialkliniken und Bauten der Rehabilitation vorgestellt. In der Menge der Beispiele finden sich zu nahezu allen Grössenordnungen, Bauaufgaben und Kontexten entsprechende Beispiele, so dass die Publikation für erste Entscheidungen im Entwurf wertvolle Dienste leisten kann. Funktionale Zusammenhänge um Notfallstation, OP- und Pflegebereiche werden ebenso im Detail erläutert wie das Thema der Signaletik angeschnitten. Zusammen mit den einleitenden Aufsätzen zur Typologie-Geschichte und zu kommenden Entwicklungen im Krankenhausbau bietet der Doppelband eine solide theoretische Grundlage, die weitere Entwurfsschritte untermauert. *tj*



Andreas Kessler
Salginatobelbrücke, Werdegang eines Meisterwerks
Mit Beiträgen weiterer Autoren
293 S., ill. + 1 Beilage, Fr. 45.–
2011, 24,5 x 17,5 cm, gebunden
Verlag AG Buchdruckerei Schiers
ISBN 978-3-9522963-6-3

Schon bevor die «American Society of Civil Engineers» (ASCE) 1991 die von Robert Maillart entworfene Brücke über das Salginatobel bei Schiers im Kanton Graubünden in die Reihe der ASCE-Weltmonumente aufnahm, war sie in Ingenieur- und Architektenkreisen als epochales Bauwerk ein Begriff. Nach den bekannten Publikationen über Maillart von Max Bill (Zürich 1955) und von David P. Billington (Princeton 1979, 1990, 1997) ist nun eine erweiterte und überarbeitete Ausgabe von Andreas Kesslers Monografie über die Salginatobelbrücke erschienen. Zusätzliche Autoren wie etwa Jürg Conzett zeichnen im Sachbuch für eine ganze Reihe kenntnisreicher Beiträge. Das Bauwerk wird derart in einem grösseren allgemeinen und ingenieurgeschichtlichen Rahmen dargestellt. Man erfährt Interessantes über die typologischen Vorgänger der Salginatobelbrücke und über die 1997/98 erfolgten Sanierungsarbeiten. Sehr schöne Fotografien, der Abdruck von historischen Plänen und von Maillarts statischen Berechnungen machen das Buch zu einer Fundgrube. *Nott Caviezel*

Architekturdialoge – Positionen, Konzepte, Visionen
Marc Angélil, Jørg Himmelreich, Dep. für Architektur der ETH Zürich (Hrsg.)
628 S., ca. 180 Abb., Fr. 78.–/ € 62.–
2011, 14 x 22 cm, Freirückenbroschur
Verlag Niggli, Sulgen
ISBN 978-3-7212-0801-6

Als Bestandesaufnahme der aktuellen Schweizer Architektur – oder als Barometer, wie es Herausgeber Marc Angélil formuliert – versteht sich das Lesebuch mit 30 Interviews bedeutender Schweizer Architektinnen und Architekten. Über zwei Jahre hinweg waren die Protagonisten des Buchs eingeladen, sich den Fragen nach dem Zustand und der Zukunft ihrer Disziplin zu stellen: Sie hielten einen Vortrag an der ETH oder waren Teilnehmer an einer Podiumsdiskussion und wurden im Anschluss ausführlich befragt. Vertreten sind Architekten aus allen Regionen und Generationen von Luigi Snozzi über Christian Kerez bis François Charbonnet und Patrick Heiz vom Genfer Büro made in. Die gewählte Recherche- und Textform des Interviews erlaubt vertiefte Einblicke in die unterschiedlichen Haltungen gegenüber der Architektur und die heutigen Arbeits- und Produktionsbedingungen. Bei aller Differenz und Heterogenität zeichnet sich in den Gesprächen doch ein klares Bekenntnis zu einer gemeinsamen helvetischen Baukultur ab und damit verbunden auch eine Sorge um das Aufrechterhalten der hohen Qualitätsstandards in Planung wie Ausführung. *cs*

Project Japan. Metabolism Talks …
Rem Koolhaas, Hans U. Obrist (Hrsg.)
720 S., zahlr. Abb., Fr. 58.90 / € 39.99
2011, 17,3 x 23,7 cm, broschiert
TASCHEN Deutschland, Köln
ISBN 978-3-8365-2508-4

Rem Koolhaas' Methode des «retroaktiven Manifests» findet mit «Project Japan» eine weitere aus unzähligen Episoden der Vergangenheit gespeiste gegenwärtige Fiktion. Zusammen mit dem Schweizer Kurator Hans Ulrich Obrist befragt der holländische Grande der Architektur die noch lebenden Vertreter der Bewegung der japanischen Metabolisten und montiert die Aufbruchsstimmung der 60er-Jahre zum Bild einer planbaren Welt. Die Erdbeben- und Tsunamikatastrophe von 2011 hat Japan vor einen Neuanfang gestellt, ähnlich wie die amerikanischen Bombardements im zweiten Weltkrieg. Zur Analogie einer post-apokalyptischen Planungseuphorie gesellt sich die historische Entsprechung von japanischem Wirtschaftswunder und chinesischem Turbo-Urbanismus; hier gewinnen Arato Isozakis Ausführungen zu den Anfängen des Metabolismus in der Mandschurei gar aktuelle Brisanz. Das Buch ist schichtartig aufgebaut; Interviews, thematische Aufzeichnungen und Porträts einzelner Bauten wechseln sich ab und führen zum Gesamtbild einer sehr japanischen und gleichzeitig international vernetzten, auf Tradition und Avantgarde beruhenden Architekturdebatte. *tj*